



Bild: Wolfgang Ammer, welt-sichten 2/2010 (www.welt-sichten.org)

Ökumenisches Kooperationsseminar

GELD.MACHT.ZUKUNFT?

11. Juni bis 13. Juni 2010
in Neuendettelsau

IN KOOPERATION



Teilnahmebeitrag:

75 € pro Person
35 € ermäßigt (Auszubildende, SchülerInnen,
Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und
Arbeitslose)
12 € für Anmeldegebühr für Studierende

Das Seminar wird gefördert durch Mittel der Evang.-Luth.
Kirche in Bayern, des katholischen Fonds und des BMZ.

Veranstaltungsort:

Mission EineWelt
Hauptstraße 2
91564 Neuendettelsau
Telefon: 09874 9-0

E-Mail: entwicklung.politik@mission-einewelt.de
www.mission-einewelt.de

Wegbeschreibung

Unsere Tagungsstätte liegt im mittelfränkischen Neuendettelsau,
im Norden Bayerns, rund 40 Kilometer südwestlich von Nürnberg.
Sie ist verkehrsgünstig über die Autobahn A6 (Nürnberg -
Heilbronn), Ausfahrt Neuendettelsau, zu erreichen.
Wenn Sie mit dem Zug anreisen, kommen Sie über Wicklesgreuth
auf der Strecke Nürnberg-Ansbach zu uns. Die Tagungsstätte ist
vom Bahnhof zu Fuß etwa fünf Minuten entfernt.
Sie können auch bis Heilsbronn (ebenfalls an der Bahnstrecke
Nürnberg-Ansbach) fahren und von dort den Bus nach
Neuendettelsau nehmen.

**Brot
für die Welt**

Tel.: 0911 9354223
deraed@diakonie-bayern.de

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Tel.: 089 598279
bayern@misereor.de

 **Mission
EineWelt**

Tel.: 0911 366720
entwicklung.politik@mission-einewelt.de

STUBE BAYERN

das Studienbegleitprogramm für Studierende
aus Afrika, Asien und Lateinamerika

Tel.: 0911 3667215
STUBE-Bayern@mission-einewelt.de

Bitte bis spätestens 30.05.2010 zurückschicken
oder per Fax (0911 3667219) an:

Mission EineWelt
Referat Entwicklung und Politik
Lorenzer Platz 10
90402 Nürnberg

„Das geht schief!“ Obwohl inzwischen an unsere aktuellen Weltkrisen gewöhnt, wissen wir doch, dass wir auf einem Pulverfass sitzen: Die Umwelt- und Hungerkrise wird Menschen weltweit in Bewegung setzen auf der Suche nach einer neuer Heimat. Die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise sind immer noch nicht absehbar, geschweige denn überwunden. Und der nächste Zusammenbruch des Finanzsystems scheint bereits vorprogrammiert.

Nun halten sich die Auswirkungen dieser Krisen bei uns freilich noch in Grenzen. Selbst für Menschen, die einen Teil ihres Vermögens verloren haben, geht das Leben weiter. Schwieriger ist schon die Situation nach dem Verlust des Arbeitsplatzes als Folge der Wirtschaftskrise. Wir hören von dramatischen Abbrüchen von Lebensläufen. All das lässt sich jedoch nicht vergleichen mit dem Elend, das diese Krisen gerade in den Ländern verursacht haben, die sie am wenigsten verschuldet haben: den so genannten Entwicklungsländern.

Darum soll es gehen: Wie funktioniert eigentlich unser Weltwirtschaftssystem, was bewirkt es in den sog. Entwicklungsländern und warum sind gerade die Auswirkungen der Krise dort so dramatisch? Und besonders wichtig: Wie kann es weitergehen, so dass auch unsere nachfolgenden Generationen ein lebenswertes Umfeld vorfinden können? Welche zukunftsweisenden Ansätze gibt es bereits? Was ist heute zu tun?

KooperationspartnerInnen:

Karin Deraed (Brot für die Welt)

Evi Heerde-Hinojosa (Misereor)

Dr. Jürgen Bergmann (Mission EineWelt)

Programm

Freitag, 11. Juni 2010

18.00 Uhr Ankommen, Abendessen
 19.00 Uhr Kennenlernen
 20.00 Uhr Einstieg ins Thema:
 „Fabian und die Geschichte des Geldes“

Samstag, 12. Juni 2010

8.00 Uhr Morgenimpuls
 8.15 Uhr Frühstück
 9.00 Uhr Das Weltfinanzsystem und die Auswirkungen auf die globalen Krisen
Irene Knoke, Südwind-Institut, Siegburg
 10.30 Uhr Kreative Tee- und Kaffeepause
 11.30 Uhr Aussprache im Plenum
 12.00 Uhr Mittagessen / Pause
 14.30 Uhr **Arbeitsgruppen:**
 1. Grundsicherung für alle (am Beispiel Namibias)
Mechthild Schirmer, Brot für die Welt, Stuttgart
 2. Aus Empörung handeln und öffentlich Druck machen
Jule Mildenerger, attac, Erlangen
 3. Mit ethischen Geldanlagen Armut bekämpfen
Prof. Walter Ulbrich, Oikocredit Bayern
 4. WertvollERleben
 Werte in Gesellschaft, Wirtschaft, Natur... und für mich?
Barbara Rasche, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
 5. Leitplanken für das Finanzsystem
P. Dr. Andreas Gösele SJ: Philosophische Hochschule der Jesuiten, München
 6. Konkrete Solidarität: Mein Umgang mit Geld in Deutschland und in Übersee
Angela Müller, Mission EineWelt, ehem. Äthiopien
 7. offene Gruppe
Irene Knoke, Südwind-Institut, Siegburg
 18.00 Uhr Abendessen
 19.00 Uhr Abendgestaltung – Film: Let's make money

Sonntag, 13. Juni 2010

8.00 Uhr Frühstück
 8.45 Uhr Morgenimpuls:
 "Wirtschaften im Dienst des Lebens"
 9.30 Uhr Podiumsdiskussion zu Statements aus den AGs
 12.00 Uhr Mittagessen, Abreise

Anmeldung zum Kooperationsseminar

Name: _____
 Vorname: _____
 Anschrift: _____

 Telefon: _____
 E-Mail: _____

Den Teilnahmebeitrag in Höhe von _____ Euro überweise ich möglichst sofort auf das folgende Konto:

**Mission EineWelt, EKK eG., Kontonr. 1000047
 BLZ 520 604 10**

Für Studierende:

Ich erlaube Mission EineWelt, die Anmeldegebühr von 12,00 Euro von meinem Konto abzubuchen:

Bank: _____ Konto: _____

BLZ: _____

Herkunftsland: _____

Studienfach: _____

Studienort: _____ Semesterzahl: _____

Ich erhalte ein Stipendium ja nein

Ich möchte gerne

vegetarisch essen: ja nein

schweinefleischfrei essen: ja nein

Die Anmeldung kann per Post, per Fax oder mit dem Online-Formular auf www.mission-einewelt.de (unter Bildungsangebote/STUBE) erfolgen.

Datum: _____

Unterschrift: _____